



bFly-audio Satellite-Q

Neues für die Feinabstimmung aus Augsburg!

Reinhold Schäffer, Gründer, Inhaber und Mastermind der Firma bFly-audio, arbeitet unermüdlich an der Erweiterung seines Sortiments von klangverbesserndem Zubehör. Der jüngste Zuwachs in der mittlerweile zahlreichen Familie von Gerätebasen und Absorbern hört auf den Namen Satellite-Q. Äußerlich handelt es sich um Quader aus makellos verarbeitetem Aluminium mit abgerundeten Ecken und angefasten Kanten, die in zwei Größen und zwei unterschiedlichen Versionen erhältlich sind. Beide Versionen sind mit einem auf der Unterseite mittig angeordneten Absorber versehen. Der Unterschied zwischen der Version „Basic“ und der „Plus“ besteht darin, dass der mittig angeordnete Absorber zusätzlich mit einem Gelkissen ausgestattet ist, das die Absorption tiefer Frequenzen weiter verbessert. Verarbeitung und Ausführung bewegen sich auf dem von bFly-audio gewohnten hohen Niveau; Reinhold Schäffer arbeitet unter anderem mit Zulieferbetrieben aus der Luft- und Raumfahrt-Industrie zusammen, was seinen Qualitätsanspruch unterstreicht.

Der hinter den neuen Produkten stehende Grundgedanke folgt dem Ansatz des „Multi-Layer-Adjust-



ment“, der auch der Konzeption der bFly-audio Gerätebasen und der verschiedenen Absorber zugrunde liegt. Es geht um eine optimale Anpassung einer Komponente an die Stellfläche und die Absorption allgegenwärtigen Luftschalls, weshalb er seine Produkte aus mehreren Schichten verschiedener Materialien aufbaut, um ein möglichst breites Frequenzspektrum erfassen zu können. Bei diesem Ansatz ist es nur folgerichtig, dass für Geräte unterschiedlichen Gewichts auch unterschiedliche Absorber zum Einsatz kommen, um den jeweils größtmöglichen klanglichen Nutzen erzielen zu können. Bei sehr leichten Geräten wie beispielsweise Phonostufen oder kleinen D/A-Wandlern hat Herr Schäffer festgestellt, dass deren Eigengewicht nicht ausreicht, um in den optimalen Wirkungsbereich der Absorber zu gelangen. Und genau hier kommen die Satellite-Q ins Spiel, mit denen bFly-audio zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt. Zum einen erhöhen sie das Eigengewicht (zu) leichter Komponenten und optimieren die Wirkungsweise der Absorber, auf denen das Gerät steht, und zum anderen absorbieren sie Gehäusevibrationen, die zum Beispiel durch Netzteile oder Laufwerksmechanismen verursacht werden.

Ich habe die Satellite-Q-Plus-Version in beiden Größen in Zusammenhang mit dem Bericht über die Gerätebasen in *image hifi* 1/2020 über einen längeren Zeitraum hinweg ausprobieren können. Trotz meiner anfänglichen leichten Skepsis haben mich die Resul-





tate dann doch positiv überrascht. Im ersten Versuch platzierte ich die kleine Ausführung des Satellite-Q auf dem Gehäuse meiner Phonostufe von Lehmannaudio, die unter Verwendung dreier Pure-0 Absorber (für ein Gerätegewicht bis 5 kg) auf einer Base Two stand. Diese Kombination hatte bereits im Vergleich zur Positionierung des Gerätes direkt auf dem Rack zu einer deutlichen Klangverbesserung geführt. Der Einsatz des Satellite-Q verbesserte nun verschiedene Aspekte des Klangbildes weiter. Instrumente klangen freier, die Ortung beispielsweise der Holzbläser innerhalb eines Orchesters gelang müheloser, zugleich gewann die gesamte Wiedergabe an Präsenz und Unmittelbarkeit. Die Fortschritte, die mit der Verwendung der Gerätebasis und der passenden Absorber zu erzielen waren, wurden durch die Verwendung des Satellite-Q weiter verstärkt.

Verblüffend war der Zugewinn an Klangqualität beim Einsatz anderer Komponenten, wo ich derartige Verbesserungen überhaupt nicht erwartet hatte. Meinen Marantz CD 17 Mk. II schätze ich sehr wegen seines untechnischen und klangfarbenstarken Klangbildes, obwohl ich natürlich weiß, dass das gute Stück etwas in die Jahre gekommen ist. Der Einsatz des in den kompakten Naim Uniti Atom integrierten Wandlers (vgl. *image hifi* 6/ 2019) hat mich so deutlich wie schmerzlich darauf aufmerksam gemacht. Nun ist der CD 17 ziemlich massiv gebaut und macht einen sehr stabilen Eindruck, der im Gewicht des Players seine Bestätigung findet. Umso überraschter war ich von der wirklich deutlichen Verbesserung des Klangbildes, als ich das Gerät zunächst auf eine Flat-Line-Gerätebasis stellte und danach die große Ausführung des Satellite-Q mittig auf den Gehäusedeckel legte. Alles klang freier, luftiger und beweglicher als zuvor! Der CD 17 war zu keinem Dynamikwunder mutiert, doch spielte er wie von einer

Last befreit auf. Und es bestätigte eine Wahrnehmung, die ich bereits bei früherer Beschäftigung mit Komponenten von bFly-audio gemacht hatte: Dem Klang wird keine eigene Signatur hinzugefügt, es findet auch keine Hervorhebung von Frequenzbereichen statt, vielmehr entsteht der Eindruck, dass das Gerät seine Eigenschaften besser zur Geltung bringen und entfalten kann. Das Ergebnis ist ein natürlicher wirkendes Klangbild. Womöglich können Laufwerk und Elektronik durch die Verwendung des Zubehörs einfach besser arbeiten, weil sie von Beeinträchtigungen von Luftschall und Gehäusevibrationen befreit sind. Diese Eindrücke wurden nochmals untermauert, als ich den als D/A-Wandler genutzten Cambridge Audio Azur 740 C so aufstellte wie zuvor den Marantz. Auch hier war die klangliche Verbesserung deutlich wahrnehmbar, ging aber in eine andere Richtung als zuvor. Der zwar hochauflösende, aber manchmal etwas ätherische Klang des britischen Wandlers erschien mit einem Mal wie geerdet. Es klang griffiger und organischer als vorher.

Zum Ausklang sei noch einmal darauf hingewiesen, dass Herr Schäffer bei der Auswahl der zu den jeweiligen Geräten passenden Gerätebasen und Absorbern ausgesprochen freundlich und sehr kompetent Hilfestellung leistet und dabei aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpft. Diese fundierte Beratung kombiniert mit dem auch hier geltenden vierwöchigen Rückgaberecht und natürlich den möglichen klanglichen Fortschritten führt zu meiner abschließenden Empfehlung: Unbedingt ausprobieren! Hartmut Tielitz

Produkt: bFly-audio Satellite-Q **Maße (B/H/T):** 9,3/2/15 cm (Größe M), 12,4/2/20 cm (Größe L) **Gewicht:** 0,7 kg (Größe M), 1,3 kg (Größe L) **Preise:** 159 Euro (M Basic), 199 Euro (M Plus), 259 Euro (L Basic), 299 Euro (L Plus) **Kontakt:** www.bfly-audio.de